

Pressemitteilung Juli 2005

„Ein wirklicher Meister kann nur einer sein, der sich einer Sache mit ganzer Kraft und Seele hingibt.“ Albert Einstein

Zur Halbzeit im Einsteinjahr 2005 startet Bundesforschungsministerin Bulmahn die Innovationstour

Berlin, 11.07.05. Von heute bis 14. Juli 2005 besucht Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF), unter dem Motto „Deutschland – Das von morgen“ Innovationsstandorte in Rostock, Dresden, Jena, Darmstadt, Rheinbreitbach, Düsseldorf, Dortmund und Hannover.

Außerdem finden im Juli deutschlandweit viele weitere Veranstaltungen im Einsteinjahr statt: in Berlin, auf Sylt, in München, Augsburg und Essen.

Der Juli im Einsteinjahr 2005:

Zu Beginn jeden Monats informieren wir Sie über ausgewählte Veranstaltungen, nennen Termine und Ansprechpartner. Den vollständigen Veranstaltungskalender und viele interessante Informationen finden Sie auf der zentralen Website unter www.einsteinjahr.de.

Bis 31. Juli: Verlängerung der Ausstellung „Mythos Einstein“ in Hockenheim

Noch den ganzen Juli bleibt die Einstein-Sonderausstellung im Museum Autovision in Hockenheim geöffnet. Besucher erfahren dort, wie Albert Einsteins Theorien heutige Technologien wie GPS oder Digitalkameras ermöglichen.

Weitere Informationen:

Horst Schultz, Museum Autovision, Hauptstraße 154, 68804 Altlußheim/Hockenheim, Telefon: 06205 / 30 76 61 (Donnerstag-Sonntag 10-17 Uhr), Fax: 06205 / 30 76 62, E-Mail: hbsinvest@t-online.de. Siehe auch www.autovision-tradition.de und www.einsteinjahr.de.

Ab 1. Juli: Einstein-Führungen im Berliner Museum für Kommunikation

Bekannt ist, dass Einstein durch seine Arbeiten unsere Erkenntnisse über Raum und Zeit revolutionierten. Weniger bekannt ist, dass viele Innovationen der Medientechnik – z.B. das Fernsehen oder die moderne Fernmelde- und Computertechnik – auf Prinzipien und Erkenntnissen beruhen, die auf Albert Einstein zurückgehen. Im Museum für Kommunikation besteht jetzt die Möglichkeit, auf Spurensuche nach den Anwendungen der Theorien Einsteins zu gehen.

Veranstaltungsort: Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Straße 16, 10117 Berlin; Führungen (ca. 60 Minuten): jeden 3. Sonntag im Monat bis Ende Dezember 2005, 15.00 Uhr für Einzelbesucher/innen, Gruppenführungen nach Vereinbarung;

Preise: für Einzelteilnehmer/innen kostenfrei, Erwachsenengruppen 30 Euro (zzgl. ermäßigter Eintritt), Schulklassen 25 Euro, Museumseintritt: 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Anmeldung und Informationen zur Führung: Telefon (030) 202 94 204, Mo bis Fr 9-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr.

Weitere Informationen:

Kurt Thiemann, Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Straße 16, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 20294 202, Fax: 030 / 20294 111, E-Mail: k.thiemann@mspt.de. Siehe auch www.museumsstiftung.de und www.einsteinjahr.de.

4. bis 22. Juli: Sommer Workshops für Kinder und Jugendliche in der Ausstellung „Albert Einstein – Ingenieur des Universums“ in Berlin

In der Ausstellung „Albert Einstein – Ingenieur des Universums“ werden Workshops für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Workshop „Relativitätstheorie für Anfänger“ für Kinder ab 12 Jahren erläutert die Spezielle Relativitätstheorie. Für technikinteressierte Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren bietet der Workshop „Bau eines Detektorradios“ die Möglichkeit, physikalische Grundlagen und deren Anwendung kennen zu lernen. Für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren bietet das Programm „Kinderwelten“ durch Beobachten und Experimentieren einen spielerischen Zugang zu naturwissenschaftlichen und historischen Themen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung beim Besucherdienst der Ausstellung unter 030 / 22667 222 oder office@einsteinausstellung.de erforderlich.

Veranstaltungsort: Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, 10117 Berlin
Dauer: 3 Stunden, Preis: 4 Euro zzgl. Eintritt (Kinder bis 12 Jahre frei)

Relativitätstheorie für Anfänger (ab 12 Jahren): Mittwoch, 04.07., 15.00-18.00 Uhr; Donnerstag, 17.07., 10.30-13.30 Uhr; Montag, 18.07., 15.00-18.00 Uhr

Bau eines Detektorradios (12-16 Jahre): Donnerstag, 07.07., 15.00-18.00 Uhr; Montag, 11.07., 10.30-13.30 Uhr; Mittwoch, 20.07., 15.00-18.00 Uhr.

Kinderwelten (5-11 Jahre): Montag, 04.07., 15.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 13.07., 10.30-13.30 Uhr; Freitag, 22.07., 15.00-18.00 Uhr

Weitere Informationen:

Ursula Schmidt, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Glinkastraße 5-7, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 22667 326, Fax: 030 / 2267 348, E-Mail: uschmidt@mpiwg-berlin.mpg.de. Siehe auch www.einsteinausstellung.de oder www.einsteinjahr.de.

Ab 5. Juli: Wissenschaftssommer auf Sylt

Der von der Hamburger Universität organisierte „Wissenschaftssommer auf Sylt“ widmet seine Veranstaltungen dieses Jahr Albert Einstein. Wissenschaftler der Universität sowie Gastreferenten und Fachbuch-Autoren präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse und gehen neuen Fragestellungen nach.

Veranstaltungsort: kunst:raum sylt quelle, Hafenstraße 1, 25980 Rantum/Sylt

Weitere Informationen:

Dr. Heike Brandstädter, Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg, Telefon: 030 / 42838 4477, Fax: 030 / 42838 6799, E-Mail: heike.brandstaedter@uni-hamburg.de. Siehe auch www.uni-hamburg.de und www.einsteinjahr.de.

7. Juli: Einstein-Sonderbriefmarke und -Gedenkmünze

Zu Ehren Albert Einstein erscheinen eine Gedenkmünze „Albert Einstein – 100 Jahre Relativität – Atome – Quanten“ und eine Sonder-Briefmarke. Ab 7. Juli sind die Zehn-Euro-Silbergedenkmünze und die Sondermarke zu 55 Cent im Handel erhältlich.

Weitere Informationen:

Dr. Marcus Neitzert, Deutsche Physikalische Gesellschaft, Rathausplatz 2-4, 53604 Bad Honnef, Telefon: 02224 / 95195 18, Fax: 02224 / 95195 19, E-Mail: presse@dpg-physik.de. Siehe auch www.dpg-physik.de und www.einsteinjahr.de.

13. Juli: Begleitprogramm zur Einstein-Ausstellung im Deutschen Museum München

Zahlreiche Veranstaltungen begleiten die Ausstellung „Abenteuer der Erkenntnis – Albert Einstein und die Physik des 20. Jahrhunderts“: Am 13. Juli, 19.00 Uhr, hält beispielsweise Prof. Dr. Francesco Calogero (Universität Rom) einen Vortrag zum Thema „Einstein und die Atombombe“ (Ehrensaal, Vortrag in englischer Sprache).

Veranstaltungsort: Deutsches Museum München, 1. OG (Ehrensaal), Museumsinsel 1, 80528 München; Eintritt: 3 Euro.

Weitere Informationen:

Sabine Hansky, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80528 München, Telefon: 089 / 2179 281, Fax: 089 / 2179 416, E-Mail: s.hansky@deutsches-museum.de. Siehe auch www.deutsches-museum.de und www.einsteinjahr.de.

13. Juli: Vortrag im Rahmen der Einstein-Lectures in Berlin

Die in der klassischen Physik bewährten Annahmen Newtons über Raum und Zeit führten gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu Folgerungen, die von Experimenten nicht bestätigt wurden. Einstein leitete in seiner Speziellen Relativitätstheorie aus einfachen Annahmen über Maßstäbe, Uhren und Licht ab, dass Orts- und Zeitbestimmungen vom verwendeten Bezugssystem abhängen, also nicht wie nach Newton vom Beobachter unabhängig sind. Damit konnte er nicht nur die erwähnten Diskrepanzen zwischen Experiment und Theorie beseitigen, sondern neue, überraschende Effekte vorhersagen, die sich als richtig erwiesen, z.B. das so genannte Zwillingsparadoxon und die Formel $E=mc^2$. Jürgen Ehlers, emeritierter Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik in Potsdam, spricht um 19 Uhr zum Thema „Ein neuer Blick auf Raum und Zeit. Einsteins Relativitätstheorie“.

Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin; Eintritt: kostenlos.

Weitere Informationen:

Ursula Schmidt, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Glinkastraße 5-7, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 22667 326, Fax: 030 / 2267 348, E-Mail: uschmidt@mpiwg-berlin.mpg.de. Siehe auch www.einsteinausstellung.de oder www.einsteinjahr.de.

20. Juli: Einstein-Ringvorlesung in Essen

Die Ringvorlesung im Rahmen des Essener Studium generale widmet sich Einstein – seinen wissenschaftlichen Theorien, seiner Weltanschauung, seinem Verhältnis zum Judentum und seinem politischen Engagement. Weitere Vorträge werden die Wirkungen Einsteins und der Relativitätstheorie außerhalb der Physik betrachten. Parallel zur Physik hat z.B. auch das 1905 noch neue Medium Kino unsere Anschauungen von Raum und Zeit revolutioniert, wie anhand zahlreicher Filmbeispiele mit Bezug auf Einstein erläutert werden soll.

Veranstaltungsort: Glaspavillon der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, 45117 Essen; Eintritt: kostenlos.

Weitere Informationen:

Dr. Werner Köster, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Geisteswissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Universitätsstraße 12, 45117 Essen, Telefon: 0201 / 183 3368, E-Mail: Werner.Koester@uni-duisburg-essen.de. Siehe auch www.uni-essen.de oder www.einsteinjahr.de

24. Juli: „Einstein on the Beach“ in der Parochialkirche in Berlin

Die Oper „Einstein on the Beach“ von Bob Wilson und Philip Glass veränderte radikal unseren Begriff von Oper. Die Musik wurde von Philip Glass auf der Basis von Zeichnungen und strukturellen Vorgaben Bob Wilsons entwickelt. Die große Faszinationskraft von „Einstein on the Beach“ hält an. Nach der Berliner Erstaufführung durch das Labor für angewandte Musik / opera works 2001 wird die Oper – unter der Regie von Berthold Schneider und Veronika Witte und unter musikalischer Leitung von Ari Benjamin Meyers – in der Berliner Parochialkirche wieder aufgeführt.

Veranstaltungsort: Parochialkirche, Klosterstraße 66/67, 10179 Berlin; Eintritt: 23 Euro, ermäßigt 18 Euro.

Weitere Informationen:

Talina Rinke, staatsbankberlin / Labor für angewandte Musik, Alt-Moabit 104 a, 10559 Berlin, Telefon: 030 / 39808899, E-Mail: staatsbankberlin@snafu.de. Sie auch www.operaworks.de oder www.einsteinjahr.de.

Lesenswertes im Einsteinjahr

Braun, Reiner / David Krieger (Hrsg.): „Frieden heute – Visionen und Ideen“

Im Mittelpunkt dieser Hommage an Einstein stehen Texte von Wissenschafts- und Friedensnobelpreisträgern sowie Alternativen Nobelpreisträgern wie Michail Gorbatschow und Joseph Rotblat, prominenten Wissenschaftlern und Engagierten für Frieden und Gerechtigkeit. Wissenschaftliche Analysen und Vorschläge mischen sich mit persönlichen Gedanken, Anregungen, Erfahrungen und zivilgesellschaftlichem Engagement.

Mehr dazu unter www.melzerverlag.de.

Sprick, Diana / Stephan Reuter: Wer war Einstein?

Verrücktes Genie? Sitzenbleiber? Starphysiker? Die Arbeitsblätter porträtieren nicht nur den berühmten Wissenschaftler, sondern fragen auch nach dem Privatmenschen Einstein, seiner Zeit und seinen Interessen jenseits der Physik. Sie bringen Jugendlichen wissenschaftliche Formeln und Theorien näher und diskutieren, wie modern der Nobelpreisträger heute in seinem 50. Todesjahr noch ist. Was bedeutet die Relativitätstheorie eigentlich? Was kann man bei einer Sonnenfinsternis erkennen? Was hat Einstein mit der Atombombe zu tun? Zusammen mit den auflockernden biographischen Anekdoten eignet sich das Material für den fächerübergreifenden Unterricht und die Projektarbeit.

Mehr dazu unter www.verlagruhr.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agentur Einsteinjahr 2005

Susanne Kumar-Sinner
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 11
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: kumar@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de

Astrid Seidel
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 54
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: seidel@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de